

Wynigen 2030



Umfrage zum Thema „So sehe ich unsere Gemeinde im Jahre 2030“

Zusammenzug der Ergebnisse einer Umfrage bei den Ressortvorstehenden des Gemeinderates und den Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung.

Durch den Gemeinderat in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen an seiner Sitzung vom 1. Juni 2011.

Worb, 3. Juni 2011 – H.R. Löffel

WYNIGEN 2030

UMWELT

Die Landschaft, die Naturräume und die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen werden erhalten (5 Nennungen). Die ökologische Vernetzung wird gefördert (2). Die Gemeinde unterstützt verdichtetes und ökologisches Bauen (1) und trägt dadurch zu einem guten Verhältnis unbebauter Flächen zum ganzen Gemeindegebiet bei (1).

Wasserversorgung und –qualität sind gewährleistet (1). Sämtliches Meteorwasser wird dem Grundwasser zugeführt (1). Die Wälder sind erschlossen und können wirtschaftlich genutzt werden (1). Es werden weniger Weidegang und mehr Graswiesen verzeichnet (1).

Die Möglichkeiten der effizienten Energienutzung sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien werden ausgeschöpft (2). Die Elektrizität wird durch gemeindeinterne Produktion sichergestellt (1). Die Windnutzung ist realisiert (1). Auf den Anhöhen gibt es Windkraftwerke (1). Die Bevölkerung zeigt sich aktiv beim Energiesparen (1). Der Grossteil der Liegenschaften wird durch erneuerbare Ressourcen aus der Region beheizt (Holz, Wind, Sonne) (1).

Die Gemeinde nimmt eine Vorbildrolle ein (1): Alle gemeindeeigenen Liegenschaften nutzen erneuerbare Energien (1). Schulhäuser und weitere öffentliche Gebäude beziehen Windenergie von Ferrenberg und Wasserenergie aus dem Kappelenbach (1). Bei Bauprojekten wird ein möglichst grosser Anteil einheimischer Rohstoffe eingesetzt (1).

WYNIGEN 2030

WIRTSCHAFT

Der öffentliche Haushalt ist im Gleichgewicht; die rollende Finanzplanung ermöglicht es, neue Entwicklungen frühzeitig zu berücksichtigen (5 Nennungen). Die Investitionen können aus eigener Kraft finanziert werden (1). Die Steuern konnten im Verlaufe der Jahre auf das kantonale Mittel gesenkt werden (4).

Wynigen verfügt über zeitgemäss ausgerichtete Landwirtschaftsbetriebe und über eine Vielzahl an kleineren und mittleren Unternehmen (2). Produkte für den täglichen Bedarf können vor Ort eingekauft werden (2). Dank leistungsfähigem, vielseitigem und innovativem Gewerbe verfügt Wynigen über attraktive Arbeitsplätze (2) und ein breites Lehrstellenangebot (3).

.... (1). Es besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit der lokalen Wirtschaft; die lokalen Vorteile, Fähigkeiten und Ressourcen werden genutzt (2). In Wynigen hat sich ein Unternehmen mit rund 50 Arbeitsplätzen angesiedelt (1). Weitere interessierte Unternehmen werden kompetent beraten (1).

Der Wirtschaftsverlauf ermöglicht es, die Minimallöhne leistungsentsprechend anzupassen (1).

WYNIGEN 2030

GESELLSCHAFT

Die Gemeinde verzeichnet ein moderates Wachstum; im Jahr 2030 hat Wynigen 2'400 Einwohner/innen (1 Nennung). Wynigen nutzt die Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit (1).

Es besteht ein gesunder, sicherer und attraktiver Lebensraum (1). Die Basis für ein entwicklungsfähiges Zusammenleben aller sozialen und kulturellen Gruppen ist vorhanden (2). Das kulturelle und das gesellschaftliche Kapital werden gepflegt (2). Das soziale Netz ist gut ausgebaut (1). Wynigen hat ein Kulturzentrum eröffnet (1). Es besteht ein aktives Dorf- und Kulturleben mit zahlreichen Vereinen für Jung und Alt (4).

Neue Überbauungen sind gut ins Ortsbild eingebettet (3). Wynigen ist bekannt für familienfreundliches Wohnen (1). Die Gemeinde verfügt über genügend Alterswohnungen (1), eine gut funktionierende Altersbetreuung und ein gutes Dienstleistungsangebot im Gesundheitsbereich (2).

Die Bevölkerung schätzt die Anbindungen an den öffentlichen Verkehr; neue Busverbindungen attraktivieren das Angebot (5). Privat ist unkompliziertes Mitfahren Alltag geworden (1).

Die Gemeinde bietet ein gutes Bildungsangebot (3). Unter- und Oberstufe sind zentralisiert, die Sportanlagen saniert (1). Wohnqualität, eine angemessene Mobilität und Bildungschancen werden als grosses Zukunftspotenzial wahrgenommen (1).